

PM 30: Thalheim – Andelfingen

Länge: ca. 9 km

Vom Bahnhof Thalheim-Altikon führt unser Weg zuerst nordwärts der Bahnlinie entlang, dann beim Bahnübergang kurz nach Süden und in einem rechten Winkel nordwestwärts zum Sonnenhof. Von dort in gleicher Richtung dem Wald entlang und mit zwei rechten Winkeln durch den Wald.

Nach der Überquerung der Strasse Thalheim-Berg geht es südwestlich am Waldrand, dann nordwestlich am Waldrand entlang und schliesslich in der gleichen Richtung durch den Wald bis zur Strasse nach Niederwil. Dieser Strasse folgen wir bis zum Pt 456, von wo es nordwestwärts weitergeht zum Pt 457 und zur Strasse Niederwil-Dätwil. Auf dieser Strasse ganz kurz nach Süden zu Pt 439.

Wer Lust auf ein Glas Wein hat, kann auf der Strasse weitergehen und ist bald in Niederwil und beim „klosterberger“ .

Von Pt 439 führt unser Weg nordwestwärts zu einem Rebberg und dann bald wieder durch den Wald zur Thurtalstrasse, in die wir links einbiegen. Nach ca. 200 m gehen wir parallel zu ihr nordwestwärts bis zum Hostbach und folgen diesem nordwärts bis zur Thur. Der Thur entlang kommen wir flussabwärts nach Andelfingen. Der Bahnhof liegt etwas südlich von der Thur.

Als ehemaliger Marktflecken besitzt der Dorfkern von Andelfingen fast städtischen Charakter. Der Ort an der Thur war ein wichtiger Brückenkopf und Kreuzpunkt zweier Heerstrassen, der früh Handwerker und Gewerbetreibende anzog.

Die im 17. Jh. erbaute Kirche erhielt Mitte des 19. Jhs. einen fast 60 m hohen neugotischen Turm. Die seit 1845 im Ort ansässige Turmuhrenfabrik ist weitherum bekannt.

Nebst dem Dorfkern figurieren die 1815 wieder erbaute Holzbrücke, die Kirche, der Bahnhof aus dem Jahre 1857 sowie das Gräberfeld und die Wallanlage aus der Latène Zeit (jüngere Eisenzeit) im Schweizer Inventar der Kulturgüter von nationaler Bedeutung.

Angaben zu den einzelnen Orten siehe die Website der jeweiligen Gemeinde/Stadt sowie auch: www.hls.ch unter dem Schlagwort der jeweiligen Gemeinde/Stadt